

aerosmart I



Gerätekomponenten

Das Kompaktgerät besteht aus den Komponenten Lüftungsmodul mit Wärmerückgewinnung, einer Wärmepumpe für Raumheizung und Brauchwassererwärmung und einem Brauchwasserspeicher.

Gehäuse

Das Gehäuse des Lüftungs- und Wärmepumpenmoduls besteht aus doppelschaligen, mit faserfreiem Weichschaum gedämmten Stahlblechplatten. Die äußeren, sichtbaren Teile sind pulverbeschichtet.

Gerätefüße

Zur akustischen Entkoppelung besitzt das Gerät vier schwingungsdämpfende, in der Höhe einstellbare Füße.

Revision

Alle Einstellungen, Wartungs- und Servicearbeiten können über die frontseitigen Revisionsdeckel durchgeführt werden. Die Revisionsdeckel sind mehrteilig ausgeführt, das Lüftungsmodul und das Wärmepumpenmodul können separat geöffnet werden. Der äußere Deckel am Lüftungsmodul ist mit Schnappverschlüssen befestigt und kann ohne Werkzeug zum Filterwechsel abgenommen werden. Der innere, zweigeteilte Revisionsdeckel ist mit Schrauben befestigt. Hinter dem oberen Deckel befinden sich die Ventilatoren. Das Öffnen der unteren Hälfte ermöglicht das Herausnehmen des Plattenwärmetauschers und damit den Einbau einer Sommerbox.

Ventilatoren

Das Gerät ist mit volumenstromkonstanten Gleichstromventilatoren mit höchsten Wirkungsgraden ausgestattet.

Wärmerückgewinnung

Für die Wärmerückgewinnung aus der Abluft wird ein Gegenstrom-Plattenwärmetauscher verwendet. Die Lamellen im Wärmetauscher bestehen aus Aluminium mit 0,1 mm Stärke. Das Gehäuse besteht ebenfalls aus Aluminium.

Wärmepumpe

Die Wärmepumpe ist als Luft-Wasser-Wärmepumpe ausgeführt. Für die Raumheizung ist ein Wärmetauscher in der Zuluft enthalten. Der Kompressor ist durch einen Hoch- und einen Niederdruckschalter abgesichert.

Brauchwasserspeicher

Der Brauchwasserspeicher ist ein doppelt vakuumemallierter Stahlspeicher mit 200 Litern Inhalt. Die vollflächige EPS-Halbschalen-Isolation sorgt für geringste Wärmeverluste. Die Wärmeübertragung von der Wärmepumpe erfolgt durch einen doppelwandigen Sicherheitskondensator. Weiters sind eine Opferanode und ein Elektroheizeinsatz mit einer Leistung von 2 kW eingebaut.

Kondensatwanne

Das im Lüftungsmodul (Wärmerückgewinnung) und im Wärmepumpenmodul entstehende Kondensat wird in einer Kondensatwanne aufgefangen und über einen Schlauchanschluss abgeführt.

Filter

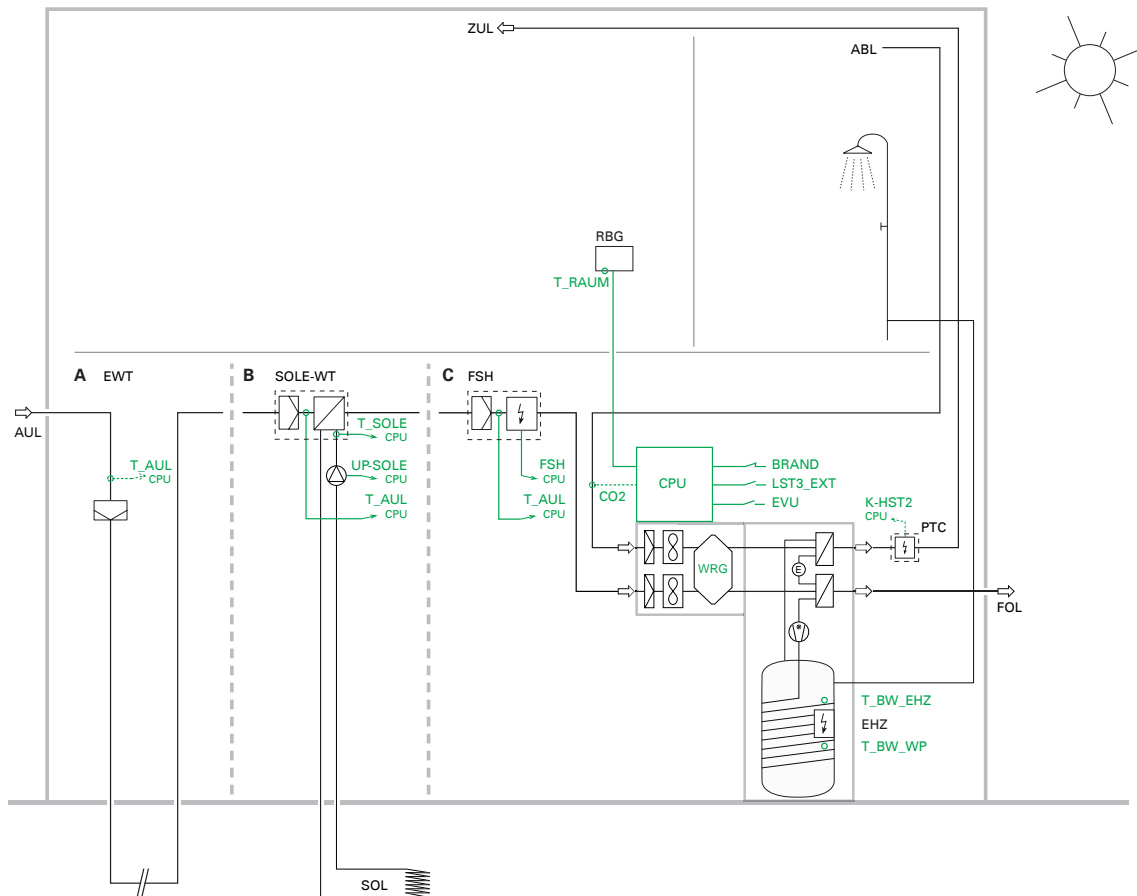
Unmittelbar nach dem Lufteintritt sind im Außen- und Abluft-Trakt die Grobstaubfilter der Klasse G4 angeordnet. Die Feinstaubfilterung der Zuluft soll möglichst am ersten Punkt des Systems erfolgen und ist deshalb nicht im Gerät integriert. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Zubehör".

Sommer-Bypass

Für die Umgehung des Plattenwärmetauschers steht als Zubehör eine Sommerbox zur Verfügung. Diese wird anstatt des Plattenwärmetauschers eingebaut.

Funktionsbeschreibung

Systemübersicht



- AAußenluftvorwärmung mit Erdsreichwärmetauscher (T_AUL optional)
 BAußenluftvorwärmung mit Sole-Wärmetauscher
 CAußenluftvorwärmung mit Frostschutzheizung FSH, nur für Norm-Auslegungstemperatur > -6°C

ABL.....Abluft	RBGRaumbediengerät
AULAußenluft	SOLSole-Kreis
BRAND.....Brandmeldekontakt	SOLE-WTSole-Wärmetauscher
CO2CO2-Sensor	T_AULTemperaturfühler Außenluft
CPUMikroprozessor	T_BW_EHZ...Temperaturfühler für Elektroheizstab im Speicher
EHZ.....Elektroheizstab	T_BW_WPTemperaturfühler für Wärmepumpe im Speicher
EVUKontakt EVU-Abschaltung aktiv	T_RAUM.....Temperaturfühler Raum
EWT.....Erdsärmetauscher	T_SOLETemperaturfühler Sole
FOL.....Fortluft	UP-SOLE.....Umwälzpumpe Sole
FSH.....Frostschutzeinrichtung	WRG.....Wärmerückgewinnung
K-HST2.....Kontakt Heizstufe 2	ZUL.....Zuluft
LST3_EXTLüfterstufe 3 mit externem Schalter	
PTC.....PTC-Element	

Lüftungsmodul

Die Ansteuerung der Ventilatoren basiert auf einer 4-Stufenregelung:

Lüfterstufe 0 = Lüftung aus

Lüfterstufe 1 = abgesenkte Luftmenge (Lüfterstufe 2 - 30%)

Lüfterstufe 2 = Nennluftmenge

Lüfterstufe 3 = Erhöhte Luftmenge (Lüfterstufe 2 + 30%)

Das Einstellen der Lüfterstufen erfolgt manuell oder im Automatikbetrieb. Im Automatikbetrieb werden die Lüfterstufen über eine Zeitschaltuhr, oder eine CO₂-abhängige Regelung gesetzt.

Für jeden Wochentag ist ein unterschiedliches Automatikprogramm möglich. Die Umstellung von Sommer- und Winterzeit erfolgt automatisch.

Für die Anpassung an das Gebäude und zum Ausgleich von Unterschieden im Kanalnetz kann die Nennluftmenge in Zu- und Abluft separat justiert werden.

Zusätzliche Funktionen:

- Filterüberwachung für Grob- und Feinstaubfilter
- Drehzahl- und Lüfterausfallsüberwachung
- Einbindung an eine Brandmeldeanlage (Abschalten der Ventilatoren)
- Partyfunktion
- Abschalten der Ventilatoren beim Öffnen der Revisionstüre
- Externe Anforderung der Lüfterstufe 3 (z.B. Hygrostat)

Wärmepumpenmodul

Die Wärmepumpe deckt folgende Funktionen ab:

- Brauchwassererwärmung

- Raumheizung über Zuluft

Die Brauchwassererwärmung hat Vorrang, bis ein bestimmter Temperaturwert im Speicher erreicht ist. Dies garantiert die ausreichende Bereitstellung von Warmwasser und erhöht zugleich die Effizienz der Wärmepumpe.

Zusätzliche Funktion:

- Sperre der Wärmepumpe über eine Doppeltarif-Anlage

Elektroheizstab

Für den Brauchwasserspeicher steht ein Elektroheizstab mit integriertem Sicherheitstemperaturbegrenzer zur Verfügung. Der Elektroheizstab wird manuell über die Funktion BAD+ aktiviert, wenn der Wasserverbrauch sehr hoch ist. Bei einem Ausfall der Wärmepumpe wird der Elektroheizstab automatisch aktiv, damit die Warmwasserbereitung weiterhin zur Verfügung steht.

Zusätzliche Funktion:

- Zyklisches Aufheizen des Brauchwassers auf 60°C (168h)

Außenluftvorwärmung

Die in das Gerät eintretende Außenluft muss eine Temperatur von mindestens -3°C aufweisen. Die Frostfreihaltung der Außenluft wird entweder mit einem Erdreichwärmetauscher (EWT), einem Sole-Wärmetauscher (Sole-WT) oder mit einer Frostschutzheizung (FSH, nur für Norm-Auslegungstemperatur > -6°C) realisiert.

Zuluftnacherwärmung

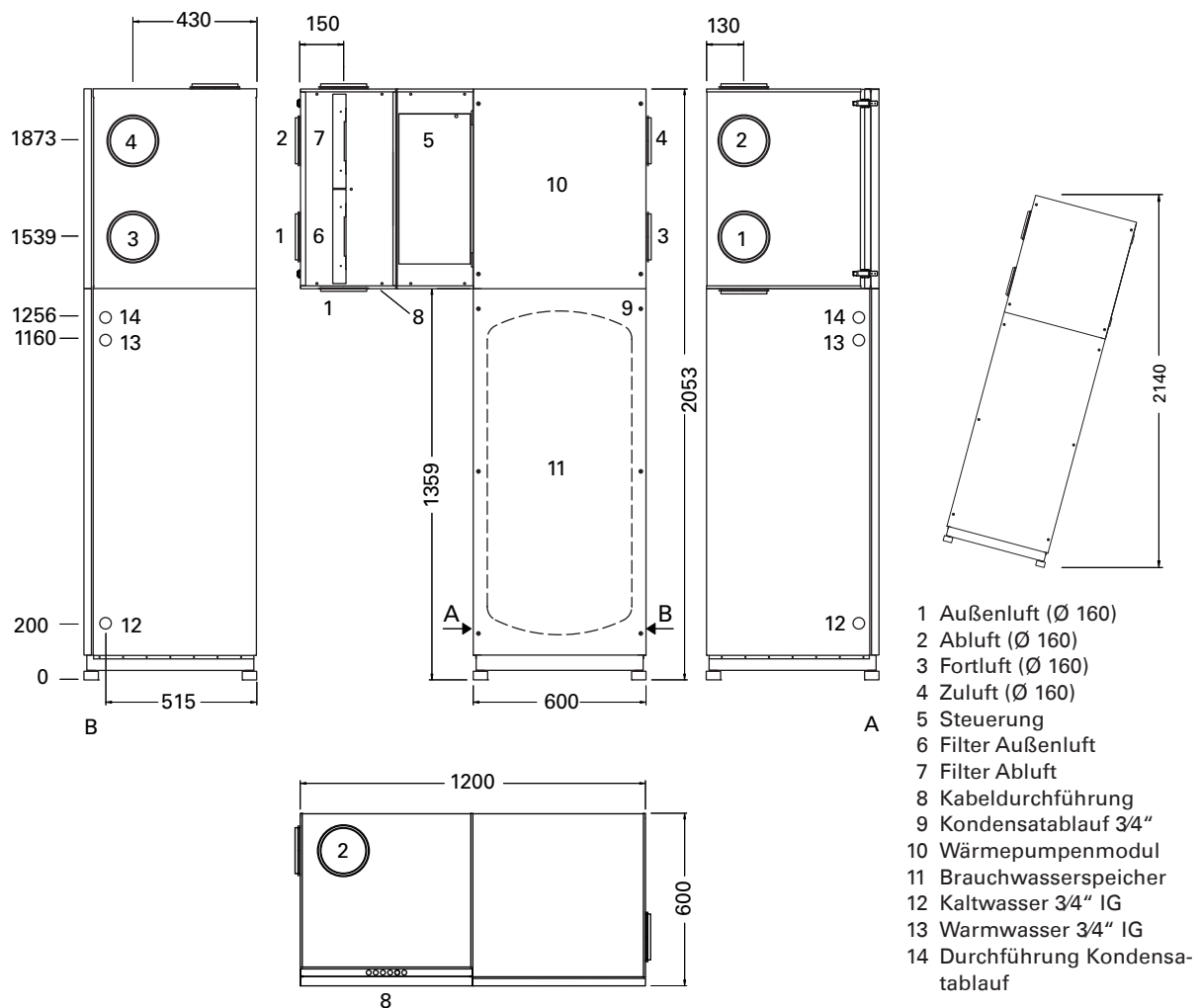
Als elektrische Zusatzheizung wird ein PTC-Element oder ein anderes eigensicheres Heizelement eingesetzt.

Steuerung und Überwachung

In der integrierten Mikroprozessorsteuerung wird das Zusammenspiel aller Komponenten, wie die Drehzahlregelung der Ventilatoren, der Betriebszustand der Wärmepumpe, etc. geregelt. Geräteinterne Funktionen wie die effiziente Abtauung, Aufforderung zum Filterwechsel, Fehlerpeicher, Betriebsstundenzähler und Überwachung aller Sensoren runden das Konzept ab. Für die Bedienung der Anlage und das Anzeigen von Betriebszuständen und Störungen wird ein Raumbediengerät angeschlossen. Dieses Raumbediengerät ist über eine Steuerleitung mit der Anlage verbunden. Eine separate Spannungsversorgung ist nicht erforderlich. Da der Raumtemperaturfühler im Raumbediengerät integriert ist, muss auf eine sinnvolle Platzierung im Gebäude geachtet werden.

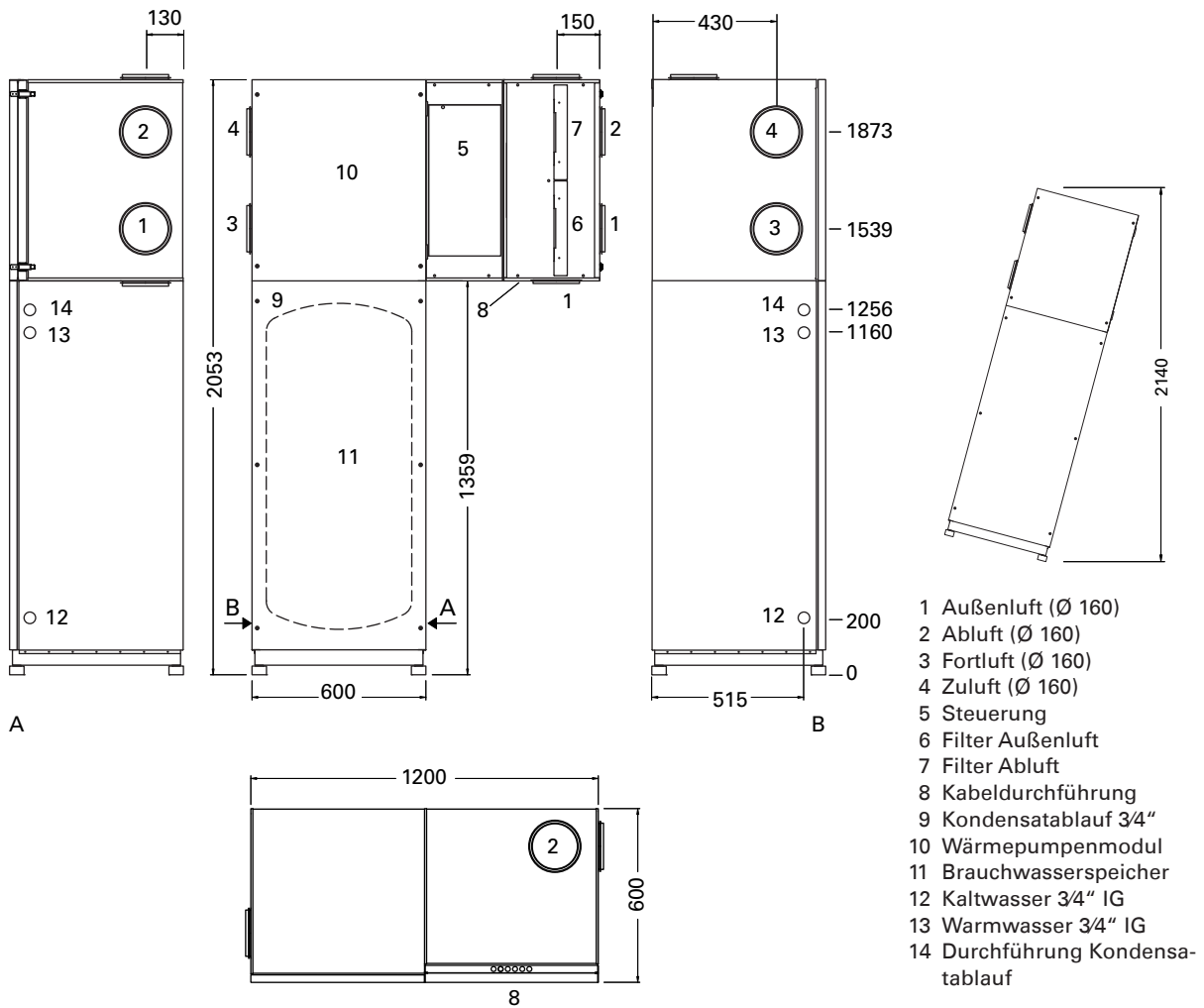
Maßzeichnung aerosmart I R (Rechtsausführung)

Dargestellt ist die Frontansicht ohne äußeren Revisionsdeckel des Lüftungsmoduls.



Maßzeichnung aerosmart I L (Linksausführung)

Dargestellt ist die Frontansicht ohne äußeren Revisionsdeckel des Lüftungsmoduls.

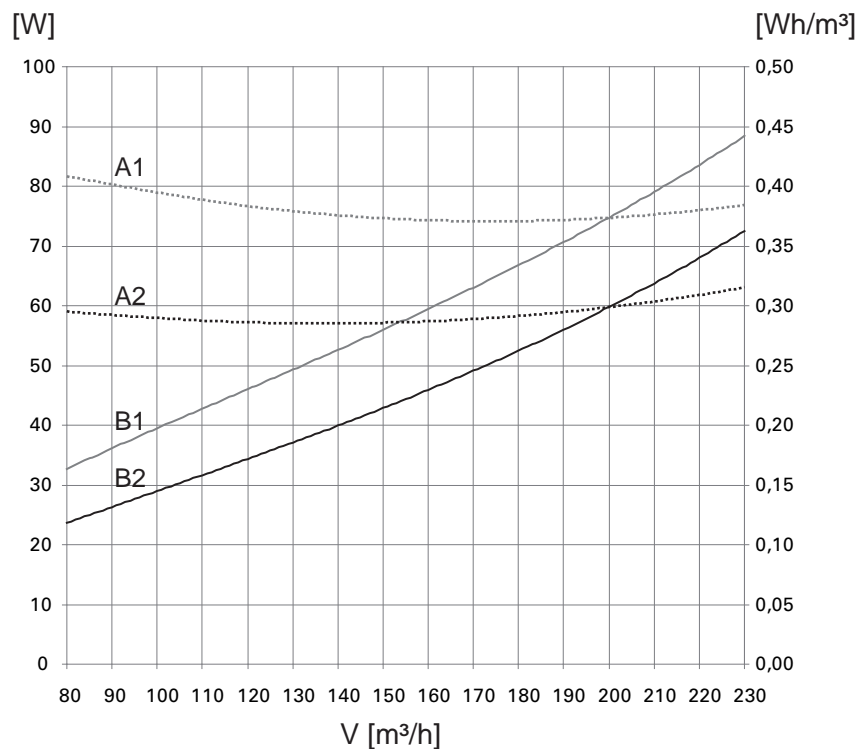


Technische Daten

Netzversorgung.....	230 VAC / 50 Hz
Empfohlene Vorsicherung (Netzzuleitung 1)	16 A
Empfohlene Vorsicherung (Netzzuleitung 2)	13 A
Nennluftmenge	205 m ³ /h
Maximale Luftmenge bei 170 Pa extern	235 m ³ /h
Zuluftseitiger Wärmebereitstellungsgrad des Lüftungsmoduls, trocken.....	85%
Fortluftseitiger Wärmebereitstellungsgrad des Lüftungsmoduls, effektiv nach PHI	78%
Maximale Leistungsaufnahme der Ventilatoren (total)	100 W
Elektrisches Wirkverhältnis der Gesamtanlage (bei AUL = +3 °C)	4,7
Maximale Leistungsaufnahme der Wärmepumpe (bei tc = 50 °C)	550 W
Nennbetriebsbedingungen bei AUL +5°C; ABL 21°C; rel. F.40%:	
Leistungsaufnahme der Wärmepumpe	475 W
Thermische Leistung der Wärmepumpe	1695 W
COP	3,55
Maximaler Betriebsstrom der Wärmepumpe.....	2,4 A
Maximaler Anlaufstrom.....	17 A
Maximale Leistungsaufnahme Elektroheizstab	2000 W
Schalleistungspegel bei Nennluftmenge und 100 Pa extern:	
Gehäuse	45 dB(A)
Zuluftstutzen.....	48 dB(A)
Abluftstutzen	48 dB(A)
Gewicht.....	255 kg
Kältemittel	R134a

Lufttechnische Daten

Das Diagramm zeigt die Leistungsaufnahme und die Stromeffizienz (strichliert) der Ventilatoren inkl. Umwandlungsverluste in Abhängigkeit des externen Druckverlustes.



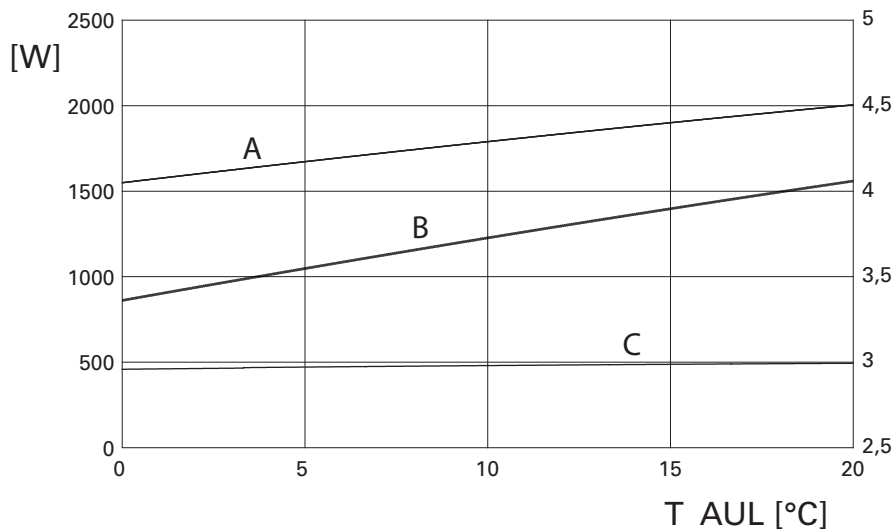
- A1Stromeffizienz [Wh/m³] bei 150 Pa
- A2Stromeffizienz [Wh/m³] bei 100 Pa
- B1Leistungsaufnahme [W] bei 150 Pa
- B2Leistungsaufnahme [W] bei 100 Pa
- VVolumenstrom

Wärmepumpendaten

Im nachfolgenden Diagramm werden die thermische Leistung, die Stromaufnahme sowie die Leistungsziffer der Wärmepumpe in Abhängigkeit der eintretenden Außenluft (aus einem Erdwärmetauscher) dargestellt.

Für die Abluft gelten die Bedingungen: 21 °C / 40 % r. F.

Die Kennlinien gelten für eine Kondensationstemperatur von 40 °C, das ist ein praxisnaher Mittelwert für die Betriebszustände „Brauchwasser aufheizen“ (Verdichter-Abwärme wird für die Raumwärme genutzt), „Raum heizen bei gleichzeitiger Brauchwassererwärmung“ und „Raum heizen bei erwärmtem Brauchwasser“.



A Thermische Gesamtleistung der Wärmepumpe für Raumheizung und Brauchwassererwärmung [W]

B Leistungsziffer der Wärmepumpe

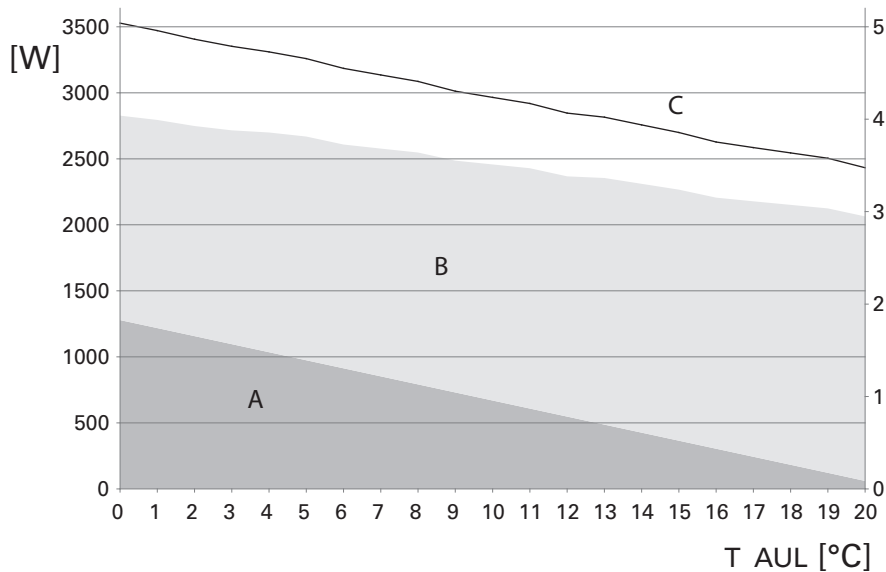
C Leistungsaufnahme des Verdichters [W]

T_{AUL} Eintrittstemperatur der Außenluft in das Lüftungsgerät

Thermische Gesamtleistung und elektrisches Wirkverhältnis

Im nachfolgenden Diagramm ist die thermische Gesamtleistung dargestellt. Diese beinhaltet die Leistung der rekuperativen Wärmerückgewinnung, welche mit steigender Außenlufttemperatur abnimmt und die Leistung der Wärmepumpe, welche mit der Außenlufttemperatur ansteigt.

Weiters ist das gesamte elektrische Wirkverhältnis zu sehen, das sich aus thermischer Gesamtleistung im Verhältnis zum gesamten eingesetzten Strom für Wärmepumpe, Hilfsantriebe und Ventilatoren ergibt.



A Leistung Wärmerückgewinnung [W]

B Leistung Wärmepumpe [W]

C elektrisches Wirkverhältnis

T_{AUL} Eintrittstemperatur der Außenluft in das Lüftungsgerät

Anschlüsse

Alle Anschlüsse dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Bitte beachten Sie hier auch die Hinweise im Kapitel 'Hinweise zum Einbau und Betrieb'.

Lufttechnische Anschlüsse

Die lufttechnischen Anschlüsse (4 x DN 160) befinden sich seitlich am Gerät. Die Anschlussstutzen sind mit einer Gummidichtung versehen. Durch Auftragen eines säurefreien Gleitmittels können Rohranschlüsse leichter eingerichtet werden.

Schalldämpfer

Wir empfehlen jeweils auf Zu- und Abluftseite des Gerätes den Einbau folgender Schalldämpfer:

Primärschalldämpfer (Hauptleitung): Westersilent DN 160, 1000 lang

Telefonieschalldämpfer (Einzelstrang): Quadrosilent DN 100, 500 lang

Diese Auslegung gilt für externe Druckverluste von 100 Pa. Bei höheren Druckverlusten ist die Auswahl der Schalldämpfer anzupassen. Nähere Informationen und Bestellnummern finden Sie im Kapitel "Zubehör".

Kalt- / Warmwasseranschluss

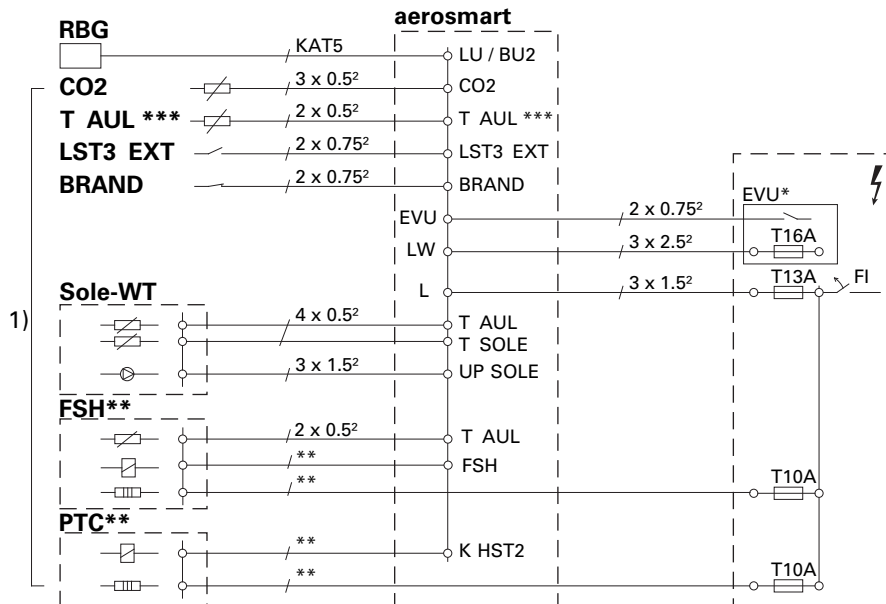
Für den Kalt- und Warmwasseranschluss stehen am Boilermodul links und rechts 3/4" Innengewinde zur Verfügung.

Kondensatanschluss

Für den Kondensatanschluss an das Abwassersystem ist am Boden des Wärmepumpenmoduls ein 3/4" Außengewinde angebracht. Der angeschlossene Schlauch kann beidseitig durch das Gehäuse geführt werden. Der Anschluss muss siphoniert und vor der Inbetriebnahme mit Wasser gefüllt werden.

Elektrische Anschlüsse

Die Anschlusskabel müssen über die dafür vorgesehene Öffnung am inneren Revisionsdeckel in das Gerät geführt werden. Nach dem Anschließen der Kabel sind diese mit Kabelbindern an die dafür vorgesehenen Laschen zu befestigen. Die elektrischen Anschlüsse sind wie folgt durchzuführen:



1) optional

* siehe Absatz „EVU-Abschaltung“

** Verdrahtungsvarianten siehe „Zubehör - Nachheizelement PTC / Frostschutzheizung FSH“

*** wird nicht benötigt bei Verwendung eines Sole-WT oder einer Frostschutzheizung FSH

- BRANDBrandmeldekontakt (2x0,75²)
- CO2CO2-Sensor (3x0,5²)
- EVUEVU-Abschaltung aktiv (2x0,75²)
- FSH.....Frostschutzheizung
- K-HST2.....Kontakt Heizstufe 2 (max.2,5A!)
- LST3_EXTLüfterstufe 3 mit externem Schalter (2x0,75²)
- RBGRaumbediengerät (Twisted-Pair-Kabel KAT 5 / RJ-45-Stecker)
- T_AULTemperaturfühler Außenluft (2x0,5²)
- T_SOLETemperaturfühler Sole (2x0,5²)
- UP-SOLE.....Umwälzpumpe Sole-Kreis (3x1,5²)

EVU-Abschaltung





Zum separaten Abschalten der Wärmepumpe (Doppeltarif) durch das Energieversorgungsunternehmen (EVU) muss für den Kompressormotor eine zweite Netzversorgung zum Gerät gelegt werden. Weiters muss über eine zusätzliche Steuerleitung die aktive EVU-Abschaltung signalisiert werden. Wird keine EVU-Abschaltung installiert, kann das Gerät über eine Netzleitung angeschlossen werden.

Bestellinformation







- aerosmart I R (Rechtsausführung) 150.2820
- aerosmart I L (Linksausführung) 150.3120

Zubehör

Erforderliches Zubehör

	170.0000	RBG-TP
Eine der zur Auswahl stehenden Komponenten ist erforderlich, wenn kein Erdreichwärmetauscher zur Verfügung steht:		
	170.0600	Frostschutzheizung FSH
	170.0710	Sole-WT AUSSEN-UP
	170.0670 170.0680	Sole-WT R Sole-WT L

Wahlzubehör

	170.0080	CO2-Sensor
	170.0060	Temperaturfühler TF-K NTC
	170.0100	Montagekonsole MK 570
	170.0220	Sommerbox (25/505)
	170.0610	PTC-Element
	193.0200	Ersatzfilter FF 300x300x20 G4

Weitere Informationen, siehe Kapitel "Zubehör".